

A. N. 137.287

Winnau
am Donau
1. Juni



Liebe Frau, Sie wissen,
welche die Diefeldorfer gegen die Ambrosia
in unehren, sind in unwillkürlichen
folgend:

1/ Für eine Kartenspielart, sind die
unwillkürlichen Parteien zu sein, resp. la-
ber die erwähnten Rollen zu viel gewichtet.
Der Trick ist vor der Seite der Ambrosia in
ihren Gelächern am camporist, sind die
Kartenspieler Frauen der alten in. über
Tobacco sind nicht Gegenstück.

Es würde das auf die hundert Kartenspieler,
was ich ab, (Kartenspielart) bezeichnen
he.

2/ Late man von was Kartenspielart, ab
und abhänge in der Regel auf die Karte,
was ich Schachspielart, nenne - ich
drücke mich f. Th. nicht mehr so aus,
wie die Diefeldorfer, den Sinn reproduzieren ich
aber richtig - so ist hindernd, auf die
betw. Personen nur in unwillkürlichen,
kein Neuartiges Interesse haben.

Der Liebeskonflikt ist unwillkürlich un-
befunden in unwillkürlich dargestellt.

D. h.: er ist nur psychologisch gerichtet,
nicht genügend weltbar - plastisch. Er
ist der Art, wie F. B. Beer in solchen
Fällen zu sich macht, aber der Kontrast
über die Klappen seiner durch sonstiges
literarisches Raffinement, namentlich
hoch starke Spannung, hinweg.

3. Als beprochen würde, ob man nicht
andere Charaktere (wenn der Markt noch
einige Jahre bestünde) der Welt aufsch-
nen könnte, wurden stark Anmerkungen
für nicht gehalten, namentlich bei dem
alten Vormund. Nehmen wir, was drama-
tisch unheimlich ist, wie die ~~erste~~ Scene
Vormund - Alle hat nicht in sich, in der
Situation genug Konventionen gefasst, um sie
also entweder um Verzicht, oder Anderen in
den Raum zu versetzen.

4. Selbst wenn aber nicht die Geschichte der
Lage in dieser Aufführung ist dramatisch
undankbar, will es ja wenig Möglichkeiten
von mitleidigen Motiven zu neuen Reizen
enthalten.

J. B. wenn der Vormund ein Vater
wäre, der den Geliebten partout nicht
wollte, so gäbe das gleich eine Menge
möglichkeiten zu neuen Kontrasten;
Awa & Konrad sich hinter die Engländer

Hecker wollen z. Mit die Sache selbst nit,
haben wir zu wenig Handlung für zu
viel Personen. Darüber wird auch das
bunte Bildgebild nicht hinweg-
brücken.

Das sind uns Weiblichen die
Lust bringen, und denen ich einige
für Annehmlichkeit zu erkennen empfiehl.

Kehntlich bin auch ich in meinem
Prinzipien beggt. In Matters recht
unthätig, ich habe aber doch diese hier.
Dank genommen, daß im letzten Punkte
die unternehmliche Charakteristiken
vorliegen, hauptsächlich auch die
erworbenen Kosten unter Neu auf-
führung infolge der hohen Char-
aktereigenschaften, der Quantitätskosten
i. v. f. Dadurch wird jede Neu auf-
führung ein Wegweis der schlüssigen-
sten Art. Die Folge ist, daß neue An-
keren fürwahr schwer ankommen
sind alle sündigen können, wie Sie
wollen, sie werden sich immer noch
aufgeführt. Hier liegt sich Nicht
machen, das liegt mir immer in
den Verhältnissen. Mir wird es oft
klar, welches Glück für mich wurde

ausdrückliche Forderung ist, auch kann
ich aber so wenig an die Reihe mit hin
oder schlag. Was ich irgend thun kann
in unserer gesellschaftlichen Oberwelt,
für hin an für schlag, das geht nicht
notwendlich. "Kafus. fische" magke auf-
geführt werden, damit er lernte, dass
kulten kann sich die Welt nicht; aber
wenn nur die Kunst nicht nicht und
so in die Empfindung gebracht, so
kann er sich endlich nicht ermitteln.

Den Druck des Kellers hi in mei-
gen Tagen, der dort piden macht in
Florenz's in wenigen Wochen. Leider
kann ich keine Novelle für die h. P. P.
auf Lager, nur noch ich aber ganz
stark schicken.

Bleich für Friedrich
v. S.

Karl Erb